



Unfallchirurgische Klinik, Dr. med. J.-B. Boge

Herr
Mustermann
(Student im Praktischen Jahr)

Klinik für Unfallchirurgie
Chefarzt: Dr. med. J.-B. Boge

Tel.: 0251/935-4211
Fax.: 0251/935-4068
mail:
Unfallchirurgie@sfh-muenster.de.

Datum: XX.XX.XXXX

Sehr geehrte(r) Herr Mustermann

Mit dem heutigen Tag beginnt Ihr Ausbildungsabschnitt in der Klinik für Unfallchirurgie. Mein Team und ich freuen uns auf Ihr Kommen und ihre Mitarbeit. Damit Sie und auch wir von dieser gemeinsamen Zeit möglichst viel profitieren, haben wir uns ein paar Regularien überlegt, die uns diesem Ziel näher bringen sollen.

1. Sie bekommen (oder haben bereits im Vorfeld erhalten) unsere Information zum **Ablauf** eines typischen Arbeitstages ausgehändigt.
2. Ihr persönlicher **Ansprechpartner** (Mentor) neben allen anderen Mitarbeitern ist **Herr Dr.XXXXXXXX**
3. Sie bekommen eine **CD** mit allen für Sie wichtigen abteilungs- aber auch fachspezifischen Informationen, die Ihnen helfen sollen in aller Ruhe die vielen neuen Eindrücke nachzuarbeiten und einzusortieren.
4. Des weiteren erhalten Sie ein **Stammbblatt**, mit dem wir die bescheinigungsrelevanten Daten erfragen wollen. Dieses Stammbblatt sollten Sie mit Hilfe unserer Sekretärinnen Frau Berndt/ Frau Vogel über das D-Büro an das IFAS faxen. Danach muss das Original in mein Postfach zur weiteren Verwendung gelegt werden.
5. Sie erhalten nach Beendigung Ihrer Zeit bei uns eine **Teilbescheinigung** für den unfallchirurgische Teil des chirurgischen Tertials.
Diese Teilbescheinigung wird nicht vom Prüfungsamt akzeptiert. In Absprache mit den anderen chirurgischen Ausbildern (Prof.Dr.G. Torsello (Gefäßchirurgie) und Dr.G. Stöhr (Allgemein-,Visceralchirurgie)) erhalten Sie von Frau Markowsky (Sekretariat Dr. Stöhr) nach Vorlage aller Teilbescheinigungen eine Gesamtbeseinigung für das erfolgreich absolvierte chirurgische Tertial. Ausschließlich diese Bescheinigung bitten wir Sie beim Prüfungsamt einzureichen!
6. Damit Ihre Ausbildung gemäß der neuen Ausbildungsordnung praxisnah, nachvollziehbar und strukturiert abläuft, sollten Sie in der Zeit bei uns mindestens **drei komplette Fallbehandlungen** begleiten/ durchführen/ dokumentieren. Sie sollten entlang unserer speziellen Patientenablaufpfade jeweils eine Schenkelhals-, Radius- und Sprunggelenksfrakturbehandlung bearbeiten. Hierzu gehören:
 - a. Die Aufnahmeuntersuchung
 - b. Anamneseerhebung
 - c. Blutentnahme
 - d. Mitgestaltung des Aufklärungsgespräches
 - e. Anlegen von ruhigstellenden Verbänden
 - f. Assistenz im OP
 - g. Dokumentation derselben im OP-Programm

- h. Kopieren des OP-Berichtes in anonymisierter Form für die eigene Falldokumentation
- i. Erstellen des Nachbehandlungsprogramms
- j. Durchführen der postoperativen Diagnostik und Visiten inklusive der notwendigen Verbände
- k. Beantragung der Rehamaßnahmen
- l. Erstellen des Arztentlassungsbriefes

Bei der Erstellung der Teilschritte und Dokumentation wird Ihr Mentor Ihnen jederzeit behilflich sein.

- 7. Er wird mit Ihnen während Ihrer Zeit bei uns zweimal ein **Evaluierungsgespräch** bzgl. Ihrer Wünsche, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Defizite führen. Hierüber sollten Sie ein kurzes Protokoll anfertigen, welches nach Abzeichnen durch den Mentor Ihren drei Behandlungsdokumentationen beigelegt werden sollte.
- 8. Wir sind bemüht Ihnen so viel Praxis zu ermöglichen, dass Sie selbstständig unter fachärztlicher Aufsicht und Anleitung eine **kleine Operation** einschließlich der eigenhändigen Dokumentation und Diktat des OP- Berichtes durchführen können.
- 9. Nach Vorlage der o.g. Ausbildungsdokumentation bei mir erhalten Sie an Ihrem letzten Arbeitstag die **Teilbescheinigung des unfallchirurgischen Abschnittes** des chirurgischen Tertials.
- 10. Absprachen bzgl. Ihrer **Abwesenheit** (Urlaub, Studientag, Z. n. Dienst, Krankheit) treffen Sie bitte mit Herrn OA Dr. Costin. Falls zwei PJ-Studenten zur gleichen Zeit in der Unfallchirurgie eingeteilt sind, so sollten Sie sich untereinander absprechen, damit möglichst einer von beiden anwesend ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jan-Bernd Boge

Anlagen:

- 1. Tagesablauf
- 2. CD für PJ-Studenten
- 3. Stammbblatt